

Der Ortsbeirat des Stadtteils Waldtal ♦ 35039 Marburg

An die  
Mitglieder des Ortsbeirates Waldtal sowie  
die im Stadtteil Waldtal wohnenden Damen  
und Herren Stadtverordneten  
und den Magistrat der Stadt Marburg

## Ortsbeirat des Stadtteils Waldtal

### Ansprechpartner:

Ortsvorsteher Gerhard Dziehel  
Fuchspaß 14  
35039 Marburg  
Tel.: 06421 63903  
Mobil: 0171 680 60 56  
E-Mail: gerd.dziehel@t-online.de

### Sprechzeiten:

Jeden zweiten Freitag im Monat von 18.30 – 19.30 Uhr  
im Haus der Burschenschaft oder nach Vereinbarung  
Datum: 7. November 2016

## Einladung zur öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates

Sehr geehrte Damen und Herren,

zu einer öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates Waldtal am

**Mittwoch, dem 16.11. 2016, 18.00 Uhr,  
Im St. Martin-Haus; Waidmannsweg 11, 35039 Marburg**

lade ich Sie hiermit herzlich ein.

Folgende **Tagesordnung** ist vorgesehen:

1. Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung
3. Abarbeitung der offenen Themen
4. Haushalt 2017 der Stadt Marburg - hier insbesondere Einsparung im sozialen Bereich
5. Termine
6. Aktivitäten im Stadtteil
7. Verschiedenes

Mit freundlichen Grüßen

gez. Gerhard Dziehel  
Ortsvorsteher

### Kontakt zur Stadtverwaltung

**Anschrift:** Rathaus, Markt 1, 35035 Marburg  
**Telefon:** 06421 201-0 **Fax:** 06421 201 1591  
**E-Mail:** stadtverwaltung@marburg-stadt.de  
**Internet:** www.marburg.de

# Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Ortsbeirats

im

## Stadtteil Waldtal

Mittwoch, den 16.11.2016, 18:00 Uhr,  
Im St. Martin-Haus; Waidmannsweg 11, 35039 Marburg

### Anwesenheit:

#### **Mitglieder des Ortsbeirats:**

Roza Safaryan  
Helmut Schiemer  
Karl-Heinz Kaletsch  
Bernd Dziehel

#### **Entschuldigt fehlten:**

Gerd Dziehel  
Renata Hull  
Jean Müller

---

#### **Weitere Anwesende:**

Tina Hey (Arbeitskreis Soziale Brennpunkte e. V., AKSB)  
Peter Krauskopf (St. Martin Haus, SMH)  
Merlin Manz (Student der Politikwissenschaft (PoWi: Studienprojekt Waldtal)  
Jonathan Dreisbach (PoWi: Studienprojekt Waldtal)  
Karl Manec (PoWi: Studienprojekt Waldtal)  
Mike Nowak (PoWi: Studienprojekt Waldtal)

## **Einladung:**

- Die Ortsbeiratsmitglieder, der Stadtverordnetenvorsteher und die im Stadtteil wohnenden Stadtverordneten wurden durch den Ortsvorsteher/die Ortsvorsteherin schriftlich unter Angabe der Verhandlungsgegenstände zum heutigen Tag eingeladen. Die Ladungsfrist von 5 Tagen war gewahrt.
- Die Ladungsfrist war abgekürzt. In der Einladung wurde darauf hingewiesen.
- Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung sind ortsüblich bekanntgemacht worden.

## **Beschlussfähigkeit/Niederschrift:**

Der /Die Ortsvorsteher/in stellt nach Eröffnung der Sitzung fest:

- Der Ortsbeirat ist beschlussfähig, weil mehr als die Hälfte der Mitglieder anwesend ist.
- Der Ortsbeirat ist beschlussfähig, weil der zu verhandelnde Gegenstand wegen Beschlussunfähigkeit in der vorhergehenden Sitzung zurückgestellt war. In der Einladung ist darauf ausdrücklich hingewiesen worden.
- Es werden keine Bedenken gegen Form und Frist der Einladung erhoben.
- Die Tagesordnung wird in der in der Einladung ausgedruckten Form genehmigt.
- Die Tagesordnung wurde wie folgt geändert:
- Die Niederschrift über die vorangegangene Sitzung wird genehmigt.

## Tagesordnung :

1. Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung
3. Bearbeitung der offenen Themen
4. Haushalt 2017 der Stadt Marburg – hier insbesondere Einsparungen im sozialen Bereich
5. Termine
6. Aktivitäten
7. Verschiedenes

1. Die Versammlung bestimmt Karl-Heinz Kaletsch zum Leiter der heutigen Sitzung (wegen der Abwesenheit vom Ortsvorsteher und der stellvertretenden Ortsvorsteherin). Er eröffnet die Sitzung und entschuldigt die nicht anwesenden Mitglieder, die sich bei ihm gemeldet haben.

Er stellt die Beschlussfähigkeit fest und erhält die Genehmigung der Tagesordnung.

2. Das Protokoll der letzten Sitzung wird einstimmig angenommen.

### 3. Offene Themen

Bernd Dziel hat vom Ortsvorsteher (der sein Bruder ist) den aktuellen Stand bekommen. Er referiert:

a) Brief OB wg. Strassenquerung Panoramastr. und Ergebnisse der Bachelor Arbeit – noch keine Antwort

b) Brief: Unterstützungsanfrage „Älter werden in Marburg“

c) Stand: Illegale Müllablagerung anfangs Waidmannsweg (Termin mit Hr. Herzog 27.10.2016 16 Uhr) - bis dato keine Rückmeldung

d) Brief zum Erfragen des Standes der Neubauprojekte der GeWoBau.

e) der Ortsvorsteher hat zum 50 jährigen Bestehen des Missionshaus eine 35 EUR Spende abgegeben

f) Neues Kreislaufwirtschaftsgesetz und die Folgen für die Schrottlar: keine Privatkunden mehr : Brief an OB – Antwort steht aus

g) Bürgerinformation Strassensperrung Geschwister-Scholl-Str.: Aushang aufgehängt am 22.10.

h) Brief wg. Parken in der Kurve Försterweg/Einfahrt Waidmannsweg: Antwort (von Felix Schäfer, Ordnungsamt) In einer Zone 30 langsam fahren – ist unbefriedigend, jetzt neuer Ortstermin am 29.11.

i) Stellungnahmen zum Radverkehrsplanung sind erfolgt (siehe Anlagen)

j) Treppe Försterweg: Begehung am 17.11. 17 Uhr mit dem Stadtteilarbeitskreis Waldtal (AKSB Tina, SMH Hr. Krauskopf; seitens OBR: Bernd Dziel weitere Begehungen wg Beleuchtung findet am 29.11. statt

Die anwesenden Studenten bekamen auf Nachfrage Hintergrundinformationen

#### **4. Haushalt 2017 der Stadt Marburg – hier insbesondere Einsparungen im sozialen Bereich**

Tina Hey:

Die Stadt Marburg hat Einnahmeausfälle, die laut OB Dr. Spies dramatisch sind; andere Personen verweisen auf frühere, ähnliche Schwankungen). Die vom OB vorgeschlagenen Kürzungen finden besonders im Fachbereich 5 - Kinder, Jugend, Familie keinen Anklang. Die Träger der Kinderbetreuung sollen die Ausgaben um 12,5% kürzen. Vor dem Hintergrund der Anhebung der gestiegenen Tarifgehälter wird hier eher ein Mehrbedarf gesehen.

Alles was keinen Rechtsanspruch hat, wird als „freiwillige Leistung“ bezeichnet und hier soll gespart werden. Aktivitäten wie organisierter Sport, Schwimmen sind bedroht. Auch die Basis für Kooperationen mit Schule und Familien. Also Nachbarschafts-Aktionen wie Cafe für russische Menschen, Waldtal-Info, Arbeit mit älteren Menschen, Somalische Fussballer im FC Waldtal, 4xjährlich Frühstück mit den Obdachlosen, Einkaufsservice, Repair Cafe , Schuldnerberatung, Familien-Krisenberatung, , Begrüßungs-Cafe für afrikanische Mütter, Flüchtlingshilfe, wenn die Kinder in die Kita gehen –sind gefährdet.

Faktisch geht um etwa 59 Tsd EUR oder 1,5 Stellen, die wegfielen.

Gerade die Auswahl des Waldtals zur Teilnahme am Programm „Soziale Stadt“ steht in deutlichem Widerspruch zu kurzfristiger Sparpolitik. Sind Schulbauprojekte prestigereicher als die Chancenverbesserung zur Integration?

#### **5. Termine**

17.11. Begehung Beleuchtung

18.11. 18h AKSB „Handgemacht“ Prämierung „das Beste am Waldtal“

22.11. 16h Stadtteilarbeitskreis SAK Kita startet beim Bolzplatz Pavillon

22.11., 15-17h30 Rathaus Marburg

27.11. ca 14-15 Uhr, Missionshaus: Familiennachmittag WTG

28.11. 18h SMH SPD Nord

29.11. Parken Försterweg/Waidmannsweg: Ortsvorsteher und Felix Schäfer

29.11. Kreisausschuss lädt ein zu „Offener Haushalt“

3.12. 10 Abfahrt, Bushaltestelle St.Martin, Weihnachtsfahrt nach Köln

3.12. SMH, Lichterfest Waldtal

21.12. 18 Gerd Dziel@home, OBR Sitzung

6. Aktivitäten im Stadtteil s.o.

7. Verschiedenes

Studentische Nachfrage zu Sparmassnahme , wundern keine Massnahme von Soziale Stadt angemeldet(?!), lfd. Beschäftigungsprogramm BIWAQ (They erläutert)

Um 19 Uhr 33 beendet der Sitzungsleiter die Sitzung des Ortsbeirats.

**Kopie**

an den Magistrat

Fachdienst \_\_\_\_\_ zur Kenntnisnahme und weiteren Bearbeitung

\_\_\_\_\_  
Ortsvorsteher/in

\_\_\_\_\_  
Schriftführer/in

Anlagen: Stellungnahmen zu Radverkehrsplanung

### **Maßnahme P7 – Jägertunnel**

Hier schlagen wir eine Verbreiterung des Fahrweges vor

eine Entschärfung der 90° Kurve

die Erneuerung der Fahrbahndecke

einen größeren Verkehrsspiegel

eine bessere Ausleuchtung des gesamten Tunnelbereichs.

Weiterhin verweisen wir auf eine kleine Anfrage der SPD vom 14.10.2016 hin, die der Bürgermeister Kahle zum weiteren Ausbau des Jägertunnels beantwortet hatte.

### **Maßnahme P17 Überquerung der Neuen Kasselerstraße zur Siemensstraße**

Hier stimmen wir der Einrichtung der Verkehrsinsel zu.

Die zulässige Höchstgeschwindigkeit sollte von jetzt 70 km/h auf beide Richtungen auf 50 km/h reduziert werden.

Außerdem sollte über eine Absenkung der Bordsteine nach gedacht werden

### **Verlängerung des Radweges im Ginseldorferweg.**

Der Radweg hört kurz vor der Bushaltestelle im Ginseldorferweg auf.

Er sollte auf jeden Fall bis zur Einmündung Försterweg verlängert werden.

### **Maßnahme 109: Panoramastrasse als Radverkehrsweg.**

Zusammenfassung:

Es gibt zwei Straßen, die das Marburger Lahntal und die Einrichtungen auf den Lahnbergen verbinden: Die Panoramastraße im Norden und die Großseelheimerstraße im Süden.

Wir befürworten den Ausbau der südlichen Verbindung.

Für die nördliche Verbindung befürworten wir den Ausbau des Wanderwegs A1 (jetziger Fußweg vom Studentendorf zum Fernheizwerk).

Begründung:

Im Bereich der nördlichen Verbindung beträgt der Höhenunterschied etwa 200 Meter. Damit ist die Strecke nur für sportlich ambitionierte Fahrradfahrende zu bewältigen. Es wäre interessant zu erfahren wie das Angebot der Stadtwerke zur Fahrradmitnahme auf dieser Strecke angenommen wurde. Außerhalb der Stoßzeiten ist die Mitnahme von Fahrrädern in meisten Linienbussen dieser Route der SWM möglich.

Die Panoramastraße (L3092) dient auch als Hauptverkehrsweg für Rettungsfahrzeuge auf dem Weg zur Notaufnahme des Klinikums. Die für alle Verkehrsteilnehmer sichere Benutzung der Strecke erscheint auch angesichts der sehr unterschiedlichen Geschwindigkeiten fraglich.

Wir sehen eine Zunahme des Verkehrsaufkommens als realistisch an. Das könnte Grund für eine nächste Revision des Wegeplans zuungunsten der Fahrradspur in wenigen Jahren erforderlich machen. Wünschenswert ist die räumliche Trennung der Verkehrswege: Als Alternativen zur Nutzung der L3092 durch Radfahrer kommen Strecken der drei vorhandenen Wanderwege (A1, A3 und A4) in Frage. Nur der A1 verläuft querungsfrei vom Studentendorf (Haltestelle) über die Forellenteiche bei Tabor zum Fernheizwerk auf die Lahnberge, alle Wege weisen allerdings Teilstücke mit extremen Steigungen auf.